



8. März - Der internationale Frauentag

“Zukunft gestalten für eine solidarische Welt”- das war das Motto der letzten Generalversammlung der WBCA. Um dieses Motto umzusetzen, ist eine Analyse der gegenwärtigen Lage hilfreich. An diesem 8. März, dem internationaler Tag der Frau, wollen wir uns besonders auf die Situation der Frauen aus der Landbevölkerung Nicaraguas konzentrieren.

Diese Frauen, die in den armen Landregionen außerhalb der Städte leben, leiden oft unter den unsicheren Zuständen im Land, sind weder in den Straßen noch in ihrem eigenen Haus vor Gewalt sicher. Es sind diese Frauen, an die wir am 8. März erinnern. Frauen, die halb so viel verdienen wie Männer, nur, weil sie Frauen sind. Zwangsverpflichtete, die sich sexuell ausbeuten lassen müssen, damit sie einen Arbeitsvertrag bekommen, misshandelt, erniedrigt, benutzt, ermordet, Frauen, gefangen in einer patriarchalischen Gesellschaft.

Am 26. Januar 2012 hat Nicaragua ein Gesetz gegen die Gewalt an Frauen verabschiedet. Dieses Gesetz sieht integrale Schutzmaßnahmen vor, um "die Gewalt an Frauen zu verhindern, zu sanktionieren und zu beseitigen und die Opfer von Gewalt zu unterstützen". Die Logik des ganzen Gesetzes zielt darauf ab, mit den patriarchischen Strukturen zu brechen, denen die Frau untergeordnet ist. Die Verabschiedung dieses Gesetzes bedeutet einen Sieg für die Frauen in Nicaragua. Es besteht die Hoffnung, dass, von Fall zu Fall, wenigstens die Täter bestraft werden. Dennoch muss daran erinnert werden, dass im vergangenen Jahr mehr als 70 Frauen in diesem Land, durch die Brutalität ihres Ehepartners und trotz des neuen Gesetzes, gestorben sind. Gewalt, Erniedrigung sind immer noch an der Tagesordnung...

Die WBCA, christliche Aktions- und Bildungsbewegung, prangert diese Realitäten, geschehen sie nun in Nicaragua oder in der übrigen Welt, entschieden an. Frauen organisieren sich in unseren Gruppen, werden ermutigt, ihren Kampf weiterzuführen und finden ihre Selbstachtung wieder. Sie lernen ihre Rechte besser kennen, werden sich ihrer Kraft bewusst, um ihre Elendssituation, in der sie leben, ändern zu können. Bilden wir diese Frauen weiter, damit sie in Würde leben können, dort, wo sie leben, zwischen den vier Wänden aus Plastik unter dem wellenförmigem Wellblech-Dach, das weder vor Regen, Hitze, Staub oder vor den Ratten schützt. Diese Frauen haben das Recht auf eine richtige Ernährung, auf Freiheit, doch sie leben in Angst und Erniedrigung. Wir werden Ihnen vermitteln, nicht das zu glauben, was gewisse Programme oder Fernseh-Serien zeigen, leicht verdientes Geld durch Verkauf ihres Körpers, oder irreführende Werbung, die ihnen im Ausland eine Wohnung, elegante Kleidung und Reisen verspricht.

Unsere Bewegung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen kämpft dafür, dass alle Frauen ein Recht auf würdige und gerecht entlohnte Arbeit haben. Frauen sind oft diejenigen, die ihren Kindern eine Zukunft garantieren. Wir wollen, dass mehr Frauen die Möglichkeit haben,



in Genossenschaften zu arbeiten, ihr Land zu kultivieren oder in Initiativen mitzumachen, die den Verkauf von Saatgut oder den Aufbau lokaler Kantinen propagieren. Wir wollen ihnen einen Raum dafür geben, damit sie zusammen über die Werte nachdenken können, die ein besseres Leben und eine bessere Zukunft bedeuten können. Wir lehnen es ab, dass diese Frauen unter der Last ihres Lebens zermalmt werden, dass sie im Moment führen. Viele Frauen in vielen Ländern leben in dieser Elendssituation und haben sich dann die Möglichkeit erkämpft, diese hinter sich zu lassen.

Mit dieser Botschaft wollen wir den Frauen mitteilen, dass sie in ihrem Leid nicht allein sind. Unsere Solidarität ist mit Ihnen und sie wird es immer sein! Angesichts dieser gelebten Realität von Frauen, sagt Jesus: "Erhebe Dich und kämpfe!" . Gehen wir also voran! Vereinigen wir unsere Kräfte, um die Diskriminierung zwischen Männern und Frauen zu bekämpfen, die ungleiche Behandlung, den Tod. Die Stärkung des Bewusstseins dieser Frauen wird das Mittel sein, die Unmenschlichkeit zu überwinden und nur so können wir eine Zukunft gestalten! Wir wissen es und wir sind davon überzeugt, dass dies der Tag für die Frauenbewegung sein wird, der Tag, an dem gekämpft wird, damit alle Frauen diesen Tag feiern können, den Tag der befreiten Frauen!

Das Generalsekretariat der WBCA
Betina Beate

